

Lösungshinweise zu Praxisfall 2: Schlaumeier GmbH – Bilanzierung Rückstellungen

Sachverhalt

Seit 01 schließt die Schlaumeier GmbH keine Versicherung für den Untergang bzw. die Beschädigung des eigenen Transportgutes mehr ab. Der Geschäftsführer erzählt Ihnen, dass er hierdurch 15.000 GE pro Jahr spart.

Nach den Erfahrungen aus der Vergangenheit weiß die Gesellschaft, dass im Durchschnitt alle fünf Jahre mit einem größeren Unfall gerechnet werden muss. Die Schäden am eigenen Transport betragen zwischen 20.000 GE und 100.000 GE. Ein laufzeitäquivalenter Zinssatz beträgt 5 %.

Fragestellung

Wie ist der Sachverhalt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 01 in der Handels- und Steuerbilanz zu behandeln?

Lösungshinweis

Rückstellungen dürfen in der Handelsbilanz nur für die in § 249 HGB aufgeführten Fälle gebildet werden.

Voraussetzung für die Bildung einer Rückstellung wäre unter anderem, dass eine Außenverpflichtung vorliegt.

Diese fehlt gerade in diesem Fall. Es handelt sich um eine **sogenannte Aufwandsrückstellung**, für die im HGB keine Rückstellung mehr gebildet werden darf.

Über das Maßgeblichkeitsprinzip gilt das auch für die Steuerbilanz.